

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark e.V.

Datum: 23.04.2024
Ort: Emsterlandhalle Goethestraße, 14797 Kloster Lehnin
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Teilnehmer: 70 davon 46 Vereine, 6 Vorstandsmitglieder und 2 Fachverbände

Gäste: Dr. Steven Koch – 1. Beigeordneter Landkreis Potsdam-Mittelmark
Robert Busch – Vorstand LSB Brandenburg
Roland Büchner – Fraktionsvorsitzender der BVB Freie Wähler-FBB im Kreistag
Mirna Richel – Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag
Gabriela Schrader – Kreistagsmitglied der Fraktion Die Linke
Sabrina Cyprich – Lotto Brandenburg GmbH

Tagesordnung:

1. Eröffnung – Begrüßung der Gäste
2. Grußwort der Gäste
3. Bestätigung des Versammlungsleiters, des Protokollführers & des Tagespräsidiums
4. Bestätigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung 2023
7. Bericht über den Haushalt 2023
8. Aussprache zum Bericht des Vorstandes, zum Bericht der Kassenprüfer, zum Bericht über den Haushalt 2023
9. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
10. Haushaltsplanvorschlag 2024
11. Aussprache und Beschlussfassung zum Haushaltsplanvorschlag 2024
12. Anträge Berichte
13. Aussprache zu Anträgen und Berichten, Beschlüsse
14. Auszeichnungen
15. Schlusswort des Vorsitzenden

TOP 1 – Eröffnung – Begrüßung der Gäste

Jürgen Hodek begrüßte alle Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände sowie die Gäste.

Tagesordnungspunkt 2 – Grußwort der Gäste

Dr. Steven Koch

begrüßte im Namen des Landrates alle Anwesenden herzlich und war erfreut, an solch einer wichtigen Organisationsform teilzunehmen. Es ist ein unschätzbare Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Er lobte den Aufwuchs des aktiven Sporttreibens im Landkreis, gerade im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Sein Dank galt hierbei vor allem den ehrenamtlichen Trainern. Die Vereine sind eine feste Säule in unserer Gesellschaft. Ein Dank galt auch dem Kreistag, durch dessen Beschlüsse im letzten Jahr über 1 Million Euro Fördermittel in die Vereine geflossen sind. So wurden im letzten Jahr zusammen mit Eigenmitteln über 9,5 Millionen Euro in den Sport investiert. Ein großes Problem stellt jedoch nach wie vor die Nutzung von Hallenzeiten, aber auch die Gewinnung von ehrenamtlichen Trainern dar. In Zukunft soll der Sport weiter aktiv

und besser gestaltet werden. Hierzu ist es erforderlich, aktiv auf die Vertretungen zuzukommen und um Unterstützung zu bitten.

Robert Busch

bedankte sich für die Einladung und übermittelte Grüße des Präsidiums des Landessportbundes. Einen besonderen Dank richtete er aus für das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen. In diesem Jahr konnte ein Zuwachs von ca. 20.000 Brandenburger Sportlerinnen und Sportlern, davon 11.000 Kinder und Jugendliche verzeichnet werden, so viele wie noch nie. Aktuell trainieren ca. 33.475 Mitglieder in den Vereinen im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Hierfür geht der Dank an alle Vereine für den Zulauf, gerade im 2. Jahr nach Corona ist dies sehr positiv. Es ist mehr als nur reine Sportarbeit, was hier vermittelt wird.

Es gibt viele Herausforderungen, so besteht ab dem 01.08.2026 ein Ganztagsanspruch, was ein klarer Gegensatz zum Vereinssport ist. Wir müssen die Herausforderungen annehmen und den Ganztags im Sport gezielt gestalten und die Menschen für die ehrenamtlichen Strukturen begeistern.

Für den Kinderschutz ist eine flächendeckende Umsetzung geplant. Inzwischen haben wir 8 Kreise mit dem Gütesiegel, weitere 8 Kreise befinden sich in der Warteposition.

Ein weiteres spannendes Thema wird die Digitalisierung und die künstliche Intelligenz sein, mit dem wir uns alle auseinandersetzen müssen.

Abschließend dankte er den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Vorstand für die jahrelange gute Unterstützung.

Aus Zeitgründen wurde die Sympathieträgerehrung vorgezogen.

Die Sportförderung des Landessportbundes Brandenburg stammt größtenteils aus Lottomitteln. Im vergangenen Jahr wurde die Auszeichnung zum 20. Mal ausgeschrieben.

Ausgezeichnet wurde Frau Antje Ortmann vom FSV Eintracht Glindow e.V. für ihre herausragende ehrenamtliche Arbeit in ihrem Verein.

Die Auszeichnung wurde durch Frau Cypries von der Lotto Brandenburg GmbH vorgenommen.

Tagesordnungspunkt 3 – Bestätigung des Versammlungsleiters, des Protokollführers, des Tagungspräsidiums

Bestätigung des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde Geschäftsführer Thomas Bottke vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig dafür

Bestätigung des Protokollführers

Als Protokollführerin wurde die Sportfreundin Iris Laminski vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig dafür

Bestätigung des Tagungspräsidiums

Das Präsidium setzte sich wie folgt zusammen:

- Jürgen Hodek, Vorsitzender,
- Michael Grunwald, stellv. Vorsitzender
- Jens Bleicke, stellv. Vorsitzender,
- Frank Janzen, Schatzmeister,
- Ellen Jager, erweitertes Vorstandsmitglied
- Carsten Neumann, Vorsitzender der Sportjugend,
- Thomas Bottke, Geschäftsführer

Abstimmung: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 4 – Bestätigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung

Eingeladen wurde fristgemäß durch schriftliche Einladung an die Vereine.
Anwesend waren 70 Teilnehmer und Gäste aus 46 Vereinen und 2 Fachverbänden.

Auszug aus der Geschäftsordnung:

„Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern nach § 9 Absatz 1a), b), d) und e) zusammen.“

Stimmberechtigt war je ein Mitglied eines Vereins, jedes Vorstandsmitglied sowie jeder Fachverband mit je 1 Stimme.

Bestätigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung

Abstimmung: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 5 – Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende Jürgen Hodek berichtete über das Geschäftsjahr 2023.
Der Bericht ist abrufbar unter <https://ksb-pm.de/Mitgliederversammlung.html>

Tagesordnungspunkt 6 – Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung 2023

Über den Bericht der Kassenprüfer für Frank Janzen - Schatzmeister

Zur Kassenprüfung am 16.04.2024 waren folgende Sportfreunde anwesend:

- Sabine Richter – Kassenprüferin,
- Lutz Schneider – Kassenprüfer,
- Frank Janzen – Schatzmeister,
- als Auskunftsperson Iris Laminski – Mitarbeiterin des Kreissportbundes,
- Thomas Bottke – Geschäftsführer

Prüfungszeitraum war das Haushaltsjahr 2023, jeweils vom 01.01.-31.12.2023
Die Anfangs-Vermögensbestände sind in der Buchführung richtig vorgetragen.
Der stichprobenweise Vergleich der Buchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen.
Die unbaren Geldbestände der Buchführung zum Ende der Rechnungsperiode sind vollständig durch Bankauszüge nachgewiesen.
Der im Kassenbuch ausgewiesene Barbestand wurde dem Kassenprüfer vollständig vorgezählt.
Es wurden keine Mängel festgestellt.

Tagesordnungspunkt 7 – Bericht über den Haushalt 2023

Über den Haushalt 2023 berichtete Schatzmeister Frank Janzen. Der Haushaltsplan befand sich zum Abgleich in den Tagungsunterlagen.

Tagesordnungspunkt 8 – Aussprache zum Bericht des Vorstandes, zum Bericht der Kassenprüfer, zum Bericht über den Haushalt 2023

Es gab keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 9 – Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Sportfreund Thomas Bottke bittet um Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 10 – Haushaltsplanvorschlag 2024

Frank Janzen erläuterte den Haushaltsplan 2024. Auch dieser befand sich zum Abgleich in den Tagungsunterlagen.

Tagesordnungspunkt 11 – Aussprache zum Haushaltsplanvorschlag 2024 und Beschlussfassung

Es gab keine Wortmeldungen.

Beschluss zum Haushalt 2024: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 12 – Anträge und Berichte

Thomas Bottke nimmt Stellung zur Beschlussvorlage „Gütesiegel Kinderschutz“, welche sich in den Tagungsunterlagen befand.

Der Vorstand des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark e.V. wird beauftragt, an den Landkreis Potsdam-Mittelmark folgenden Antrag auf Änderung der Sport Förderrichtlinie zu stellen. Der Antrag sieht vor, dass die Zuwendungsvoraussetzung für den Förderbereich A- Förderung für den Kinder- und Jugendbereich wie folgt ergänzt werden soll:

„Die Förderung ist nur für den Kinder- und Jugendsport bis 21 Jahre möglich, *der in Vereinen mit gültigem Gütesiegel Kinderschutz stattfindet*. Zuwendungsfähig ist die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Tagesordnungspunkt 13 – Aussprache zu Anträgen und Berichten, Beschlüsse

Frau Rux, RV Borussia Werder 1895 e.V.

Der Verein ist einer der ältesten Vereine im Landkreis. Sie sagt nein zu diesem Thema mit der Begründung, dass 10 von ihren Mitgliedern Kinder sind, welche vorrangig von den Eltern oder Großeltern trainiert und betreut werden. Es hat niemand die Zeit, sich damit auseinanderzusetzen, es gibt viele Themen mit anderem Augenmerk. Auch ihrem Verein machen die sinkenden Mitgliederzahlen im Nachwuchsbereich zu schaffen. Sie schlägt vor, die Änderung an der Größe der Zahl der Mitglieder in diesem Bereich festzumachen.

Herr Mondwurf, Teltower Carneval - Club e.V.

Der Verein hat das Gütesiegel 2023 erworben, trotzdem stimmt er gegen den Antrag, da es besser wäre, die Vereine weiterhin zu begeistern, als einen Zwang auszuüben.

Frau Schrader, ESV Lok Seddin e.V.

Ihr Verein betreut eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen. Der Aufwand ist einfach zu groß, man muss die Belastbarkeit beachten. Sie findet es gut, aber nicht mit diesem Beschluss.

Herr Schrubstock, Bad Belziger Jagd- und Sportschützenverein e.V.

Für ihren Verein hat es keine Bedeutung, da dort Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre immer unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten trainieren dürfen. Man sollte in Betracht ziehen, welchen Erfolg es in den letzten 7 Jahren gab.

Frau Haug, Reit- und Fahrverein Buckau e.V.

Sie arbeiten seit ca. 3 bis 4 Jahren am Kinderschutz, es scheitert dort an technischen Voraussetzungen. Sie findet es nicht gut, dass die Fördermittel gekürzt werden. Sie stellt auch die Frage, was es bisher gebracht hat.

Herr Sondermann, SV Blau-Weiß Wusterwitz e.V.

Der Antrag ist nicht verkehrt, aber die Zielsetzung ist ein Problem. Es wurde im Verein angesprochen und versucht sich anzumelden, aber leider war bis jetzt jede Veranstaltung ausgebucht. Er bittet darum, weiter Werbung zu machen, die Vereine sind noch nicht ausreichend informiert.

Frau Slabon, Belziger SG Einheit e.V.

Stimmt im Namen ihres Vereins dagegen, da das Thema Kinderschutz alltäglich präsent ist. Zu sagen, dass die Vereine bestraft werden und keine Fördermittel bekommen, findet sie nicht richtig. Es ist ohnehin schon sehr schwer Übungsleiter zu finden, auch die Hallenzeiten sind sehr eng bemessen. Ohne die Eltern und Großeltern geht es nicht. Es sollten nicht die Fördermittel davon abhängig gemacht werden.

Jürgen Hodek

Die Meinungen wurden kurz zusammengefasst. Wenn es Argumente gab, dann nur Ablehnende, was deutlich zum Ausdruck gebracht wurde. Der Ansatz soll sein, präventiv und sauberer zu arbeiten. Es soll nicht der Eindruck entstehen, einen Zwang auszuüben, sondern wir wollen die Vereine aktiv mitnehmen. Bislang wurde die Förderung für Vereine mit gültigem Gütesiegel um 5,00 Euro je Mitglied bis 21 Jahre erhöht. Dadurch setzen sich einige Vereine aktiv mit dem Thema auseinander. Wir müssen uns nun Gedanken darüber machen, wie es in kleineren Vereinen umsetzbar ist. Leider gibt es insgesamt keine positive Anmerkung. Hintergrund der Aktion sind die bekannten Vorfälle und die Vereine müssen sich darum kümmern.

Aus Sicht des Vorstandes stehen wir weiter zu dem Antrag und sollten darüber abstimmen lassen.

Herr Behrens, SG Töplitz e.V.

Der Verein hat vor 3 Jahren das Gütesiegel erworben. Sie haben sich lange davor gestraubt. Inzwischen befassen sich 10 Übungsleiter im Verein mit diesem Thema. Der Aufwand ist einmal groß, aber dies nur einmal ein Aufwand. Sie fühlen sich im Verein seit 3 Jahren besser, es ist ein inneres Bedürfnis. Er fand den Kompromiss vor 3 Jahren gut und glaubt, dass es für alle Vereine richtig ist. Es sollte kein Zwang ausgeübt und nicht sofort festgelegt werden. Mit mehr Aufklärung gibt es auch mehr Zustimmung.

Michael Grunwald, RSV Eintracht 1949 e.V.

Als Vorsitzender eines Vereins mit 2400 Kindern und Jugendlichen kann er aus Erfahrung sprechen. Die Arbeit war Anfangs nicht überschaubar. Sie sind gerade im Prozess der Prüfung. Seine Erfahrung war, dass er von Eltern angesprochen wurde und das Feedback war insgesamt positiv, aber es gab auch Rückfragen und er konnte beruhigen. Im Verein wird überlegt, dass für neue Übungsleiter neben dem Vertrag ein Führungszeugnis und der Ehrenkodex des DOSB abverlangt wird. Bislang haben alle die Unterlagen beigebracht.

Er bittet um eine positive Abstimmung.

Bestätigung aller Anwesenden mit dem Handzeichen:

Dafür stimmten 30

Dagegen stimmten 26

Enthaltungen wurden nicht gezählt

Somit wurde der Antrag formell angenommen, ist aber leider ungültig, da sich nicht stimmberechtigte Gäste an der Abstimmung beteiligt haben.

Tagesordnungspunkt 14 – Auszeichnungen

Wie aus dem Bericht des Vorstandes sowie den Tagungsunterlagen entnehmbar war, üben und trainieren jetzt über 14.000 Kinder und Jugendliche in unseren Sportvereinen.

Seit 1994 hat sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen fast verdreifacht.

Anlässlich unseres 30jährigen Jubiläums konnte Dank Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse stellvertretend folgenden Vereinen ein Scheck in Höhe von je 1.000 Euro für ihre hervorragende Kinder- und Jugendarbeit überreicht werden:

- RSV Eintracht 1949 e.V.,
- SG Blau-Weiß Beelitz e.V.,
- FSV Groß Kreutz e.V.,
- FC Deetz e.V.,
- FSV Eintracht Glindow e.V.,

- SV Empor Schenkenberg 1928 e.V.,
- Grebser TSV e.V.,
- TSV Wiesenburg e.V.,
- SG Töplitz e.V.,
- Teltower Carneval Club e.V.,
- SG Michendorf e.V.,
- Handballverein GW Werder e.V.,
- SV Sport und Spaß e.V.,
- SV Blau-Weiß Wusterwitz e.V.,
- SV Ruhlsdorf e.V. sowie
- der SV Kloster Lehnin e.V.

Tagesordnungspunkt 15 – Schlusswort des Vorsitzenden

Jürgen Hodek dankte den vielen Teilnehmenden aus den Sportvereinen. Insgesamt konnten wir feststellen, dass die erfolgreiche Arbeit des Kreissportbundes für die Sportvereine in Potsdam-Mittelmark kontinuierlich fortgesetzt worden ist. Die Sportvereine in Potsdam-Mittelmark profitieren durch die aktive Begleitung aller Sportangelegenheiten durch den Kreissportbund. Nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit für den organisierten Sport ist festzustellen, dass Sport in Potsdam-Mittelmark ein wesentlicher Lebensfaktor im Landkreis ist. So konnten wir auch 30 Vereine mit einem Förderscheck für ihre Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.

Aber Sport sowie die Rahmenbedingungen ändern sich auch. Die Diskussion zum Antrag zur Umstellung der Vereinsförderung durch den Landkreis hat dies deutlich gezeigt. Es gab ein mehrheitliches Bekenntnis im Rahmen der Mitgliederversammlung zur Aufnahme von Abstimmungen mit dem Landkreis zur Fokussierung auf die Jugendförderung für Vereine mit dem Gütesiegel Kinderschutz. Dies werden wir aufgreifen. Dabei aber auch die vorgebrachten Hinweise im Rahmen der Diskussion berücksichtigen.

Das wichtige Thema Kinderschutz muss zukünftig verstärkt und auch formalisiert im Fokus des Vereinshandelns stehen. Dies haben 34 Vereine bislang erfolgreich umgesetzt.

„Ich wünsche allen Sportvereinen ein erlebnisreiches und erfolgreiches 2024 und freue mich, euch zwischendurch und natürlich auch zur nächsten Mitgliederversammlung in 2025 zu sehen.“

Info's oder Fragen zu den Beschlüssen und Tagungsunterlagen unter info@ksb-pm.de oder telefonisch unter 03382/701046.

Iris Laminski
Protokollführerin

Thomas Bottke
Geschäftsführer

Jürgen Hodek
Vorsitzender